

## Vernehmlassungsantworten FDP zum neuen Übertrittsverfahren

**Verfasser: KR Karl Bürgler und KR Etienne Schumpf / Juni 2024 gemäss Auftrag und Absprache mit der Arbeitsgruppe Bildung und KR-Fraktion FDP.**

### 2) Generelle Hinweise

Generelle Hinweise des Antragsstellers/der Antragsstellerin zur Vernehmlassung.

Kommentar

**Generelle Hinweise:** Die FDP unterstützt das Ziel, den dualen Bildungsweg zu stärken, erachtet den vorliegenden Vorschlag aber als den falschen Weg dazu.

Die FDP steht für Chancengerechtigkeit und Leistungsorientierung – insbesondere auch in der Bildungspolitik. Mit der angestrebten Totalrevision erfolgt eine Steuerung zum Langzeitgymnasium auf Kosten der leistungsstarken Kinder aus bildungsfernen Familien, die trotz gleicher Leistungen und Motivationen eine geringere Chance haben, das Langzeitgymnasium zu besuchen.

Es melden sich eher Kinder aus bildungsnahen Familien zu solchen Prüfungen an und bereiten sich auch besser darauf vor, was den positiven Effekt des Tests mindert und die Bildungsbenachteiligung bei bildungsfernen Familien weiter verschärft.

Der Vorschlag des Bildungsrates wirkt unausgereift. Zudem wünscht sich die FDP eine datenbasierte Bildungspolitik.

Das heutige Übertrittsverfahren hat sich bewährt und gewährleistet eine faire und objektive Beurteilung der Schülerinnen und Schüler. Dies zeigt sich insbesondere darin, dass das bestehende Verfahren bei fehlender Einigung zwischen Lehrpersonen und Eltern grundsätzlich eine funktionierende Lösung bietet, aber die Daten für eine vertiefte Beurteilung fehlen.

Da sich die Schule seit Einführung (1993) des aktuellen Übertrittsverfahrens ebenfalls stark gewandelt hat, begrüsst es Die FDP aber, dass das heutige Verfahren kritisch hinterfragt und anhand von wissenschaftlich gestützten Fakten optimiert wird.

Die FDP lehnt aus genannten Gründen die vorliegende Totalrevision ab und wird zielführende Lösungen und Massnahmen vorschlagen, welche den dualen Bildungsweg und die Sekundarschule stärken. Die Antwort der Regierung auf die teilerheblich erklärte Motion Balmer, 3174, ist im Kantonsrat noch hängig. Wir sind dezidiert der Meinung, dass die politische Diskussion über diese Antwort im Kantonsrat vor einem allfälligen Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung erfolgen muss.

Das Ziel ist, unabhängig von sozio-ökonomischen Faktoren, dass die fähigen Schülerinnen und Schüler am Gymnasium beschult werden, was aber eine Optimierung des heutigen Verfahrens bedingt.

Die für die Vernehmlassung zur Verfügung stehenden Dokumente, insbesondere eine übersichtliche Darstellung in Synopse-Form, haben die Beantwortung erschwert.

## 2b) Übertrittsverfahren von der Primarstufe ins Langzeitgymnasium

### § 14 Elemente des Übertrittsverfahrens

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Die FDP lehnt diesen Paragraphen ab. Das heutige System funktioniert. So haben im Jahr 2023 insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler den Abklärungstest absolviert. In 96.7 Prozent der Fälle wurde der Zuweisungsentscheid der involvierten Lehrpersonen gestützt und nur in 3.2 Prozent derjenige der Eltern. Dies spricht dafür, dass das aktuelle Übertrittsverfahren gut funktioniert. Zudem liegt die drop-out Quote, aufgrund der heute verfügbaren Daten, zwischen 0.4 und 1%.

Die FDP erachtet diese drop-out Quote als sehr tief und fordert auch hier eine saubere Datenaufbereitung, um anhand von den richtigen Erkenntnissen die richtigen und erforderlichen Massnahmen abzuleiten.

Änderungsvorschlag: Streichung von Paragraph

### § 15 Vornote

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Das heutige Übertrittsverfahren hat sich bewährt. Die FDP wünscht sich für solche Änderungen mehr systematisch erhobene Daten.

Antrag: Streichung von Paragraph

---

#### § 16 Lehrpersonen-Empfehlung

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Das heutige System funktioniert. So haben im Jahr 2023 insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler den Abklärungstest absolviert. In 96.7 Prozent der Fälle wurde der Zuweisungsentscheid der involvierten Lehrpersonen gestützt und nur in 3.2 Prozent derjenige der Eltern.

Aufgrund der zu hinterfragenden Daten zur drop-out Quote kann aber keine Aussage darüber gemacht werden, wie gut die Lehrpersonen-Empfehlung bei direkten Zuweisungen tatsächlich funktioniert.

Antrag: Streichung von Paragraph.

---

#### § 17 Test

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Ein kantonaler standardisierter Test kann den Einfluss des familiären Bildungshintergrunds auf den Übertritt ins Gymnasium reduzieren. Allerdings melden sich eher Kinder aus bildungsnahen Familien zu solchen Prüfungen an und bereiten sich besser darauf vor, was den positiven Effekt des Tests mindert und die Bildungsbenachteiligung bei bildungsfernen Familien weiter verschärft! Diese Schülerinnen und Schüler haben trotz gleicher Leistungen und Motivation geringere Chancen auf anspruchsvolle Bildungswege im Vergleich zu Schülerinnen und Schüler aus bildungsnahen Familien.

Die Einführung eines Übertrittstests und das daraus folgende "teaching to the test" werden von Schulleitungen und Lehrpersonen kritisch gesehen, da sie den Lehrplan verengen, die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler verringern und die Bildungsungleichheit verstärken könnten. Zudem befürchten sie erhöhten Stress und Leistungsdruck, verzerrte Leistungsmessung und eine Beeinträchtigung der pädagogischen Qualität, da kreativere Lehrmethoden vernachlässigt werden. In anderen Kantonen mit Übertrittsprüfung (wie z.B. Kanton Zürich) hat sich gezeigt, dass für die Prüfungsvorbereitung eine ausufernde Nachhilfeindustrie entsteht.

Antrag: Der Paragraph ist vollständig zu streichen.

§ 18 Ergebnis des Übertrittsverfahrens

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Für die FDP ist nicht ersichtlich und verständlich, auf welchen empirischen Grundlagen dieser Mechanismus erarbeitet wurde und wie dieser praktikabel umgesetzt werden kann. Auch ist nicht klar, ob der erwünschte Effekt, die Sekundarschule zu stärken und mehr Jugendliche für die Berufslehre zu motivieren, eintreten würde.

Antrag: Paragraph ist vollständig zu streichen.

§ 19 Zuweisungsgespräch und Zuweisungsentscheid Langzeitgymnasium - Sekundarschule

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Aufgrund der Ablehnung des Prüfungselement soll die heutige Bestimmung beibehalten werden.

Antrag: Streichung Paragraph

---

§ 20 Verfahren Fehlende Einigung Langzeitgymnasium - Sekundarschule

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Aufgrund der Ablehnung des Prüfungselement soll die heutige Bestimmung beibehalten werden.

Antrag: Streichung Paragraph

---

§ 21 Testvorbereitung

Kommentar

Änderungsantrag

**Kommentar:** Die Kosten für die Testvorbereitung werden auf die Gemeinden abgewälzt und dies ohne jegliche Kostenschätzungen und Angaben zu weiteren kostenrelevanten Konsequenzen. Zudem kann die Qualität der Testvorbereitung sich von Gemeinde zu Gemeinde unterscheiden. Der Unterricht und der heutige Lehrplan sollten Grundlage genug sein, um den SuS die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln.

Antrag: Streichung von Paragraph.